

# Vorwort

Das Polizei- und Ordnungsrecht befindet sich in einem dynamischen Prozess der Fortentwicklung und ist dadurch verstärkt in den Blickpunkt des Interesses gerückt. Dieses gesteigerte Interesse spiegelt sich auch in der Ausbildung und nicht zuletzt in den studentischen Prüfungen wider. Die Informations- und Kommunikationstechniken sowie die Internationalisierung beeinflussen Rechtsetzung und Rechtsanwendung. Dies führt zur Modernisierung der Tätigkeiten von Polizei- und Ordnungsbehörden und zu neuen Rechtsfragen.

Das vorliegende Lehrbuch wendet sich vorrangig an Studierende, die sich das Rechtsgebiet des Polizei- und Ordnungsrechts zum ersten Mal erarbeiten wollen, aber ebenso an Studierende, die Rechtsfragen wiederholen möchten. Beispiele im Text und Kontrollfragen am Ende jedes Kapitels sollen die Arbeit mit dem Buch erleichtern. Die Studierenden sollen damit in die Lage versetzt werden, einen schnellen Zugriff auf wichtige Probleme des Polizei- und Ordnungsrechts zu erhalten.

Das Lehrbuch setzt zwei Akzente. Ein Schwerpunkt wird auf das Informationsrecht gelegt. Das Polizei- und Ordnungsrecht steht im engen Zusammenhang mit der Erhebung und Verarbeitung von Informationen und insbesondere personenbezogenen Daten. Die hergebrachten Strukturen und Befugnisse des Polizei- und Ordnungsrechts werden dabei nicht vernachlässigt, sondern in ihren Zusammenhängen mit anderen Rechtsmaterien dargestellt. Das Informationsrecht und damit zusammenhängend das Recht des Datenschutzes spielen aber in den aktuellen Entwicklungen eine zentrale Rolle. Die praxis- und klausurrelevanten Probleme der Online-Durchsuchung oder der Vorratsdatenspeicherung sind dafür Beispiele, die im Text besonders erörtert werden, um den Zugang zu der Problematik zu eröffnen.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Europäisierung des Rechts der Gewährleistung von Sicherheit. Die Zusammenhänge des Polizei- und Ordnungsrechts mit dem Europarecht und dem Völkerrecht werden eingehend dargestellt. Dabei handelt es sich nicht durchgehend um gängigen Pflichtfachstoff. Die einschlägigen Kapitel tragen eher vertiefenden Charakter. Jedoch erlangen nicht nur unter dem Oberbegriff des Europäischen Strafrechts, sondern im Rahmen der Gewährleistung von Sicherheit generell das Recht der Europäischen Union und die Bezüge zum internationalen Recht eine zunehmende Bedeutung in Wissenschaft, Praxis und Ausbildung.

Das Polizei- und Ordnungsrecht ist überwiegend Landesrecht. Ein übergreifend angelegtes Lehrbuch kann nicht allen landesrechtlichen Besonderheiten gerecht

werden. Die Gesetze der Länder wurden aber soweit wie möglich berücksichtigt. Dies betrifft nicht nur die Nachweise der einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften in den Fußnoten, sondern auch die Darstellung im Text, die sich an Rechtsnormen der geltenden Landespolizeigesetze orientiert. Ein Nachschlagen der jeweiligen Parallelregelungen des für ihn einschlägigen Landesrechts bleibt für jeden Nutzer des Buches unabdingbar.

Die Neuauflage hat einige Zeit auf sich warten lassen. Dies hat mit meinem Wechsel an die Deutsche Hochschule der Polizei und der Übernahme des dortigen Fachgebietes für Öffentliches Recht, mit Schwerpunkt Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts zu tun. Die Tätigkeit an der Deutschen Hochschule der Polizei, die mit der Aus- und Fortbildung der Führungskräfte der deutschen Polizeien betraut ist, hat mir eine Reihe von wichtigen Einblicken in die Arbeit der Polizei erlaubt, die sich auch in Passagen des Buches niederschlagen.

Die Gliederung des Buches wurde überarbeitet und verändert. Eine Reihe aktueller Rechtsprobleme hat Aufnahme gefunden. Für tatkräftige Mithilfe danke ich dem Team des Fachgebietes. Wichtige Vorarbeiten haben Robert Dübbers, Thorsten Kornblum, Zangah Shinwari, Friederike Pellengahr und Ulrike Zarembo geleistet. Für ihre Beiträge danke ich den studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Jakob Dalby, Sebastian Gräler, Inga Maaske, Fee Niemeier, Johanna Ogilvie, Niels Pieper und Sara Weirich. Dank gebührt nicht zuletzt Frau Bärbel Everwin.

Münster, im August 2011

Dieter Kugelmann

Polizei- und Ordnungsrecht

Kugelman, D.

2012, XXII, 395 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-642-23374-6